

Das Jahr der Raupe



Auch Dank strahlenden Sonnenscheins stellte die Forst live mit fast 33000 Besuchern einen neuen Rekord auf.

Auf der Forst live in Süddeutschland stach uns in diesem Jahr eines ins Auge: Die zahlreichen Forstraupen, von denen viele mittlerweile auch mulchen, mähen und fräsen können.

Schon zum 20. Mal traf sich die Forstszene aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im badi-schen Offenburg zur Forst live. Auffällig auf der Messe sind die vielen kleinen,

günstigen Lösungen, die auch für Waldbauern sinnvoll und erschwinglich sind. Und eines war im Jubiläumsjahr nicht zu übersehen: Immer mehr Hersteller bieten Forstraupen an und statten diese

mit immer besseren Fähigkeiten aus. Ein Überblick über die spannendsten Neuheiten, die wir auf der Messe entdeckt haben.

Kontakt: claus.mayer@topagrar.com



Pflegeraupe Pfanzelt brachte vor einigen Jahren die Fällraupe Moritz mit Seilwinde auf den Markt. Doch die Kunden wollten das Gerät mit dem 35-PS-Kubota-Dieselmotor auch außerhalb der Forstsaison

nutzen. Daher verwandelte Pfanzelt die Raupe in einen Geräteträger, für den es auch Mulcher und eine Fräse gibt. In diesem Jahr soll noch ein Mähbalken hinzukommen. www.pfanzelt-maschinenbau.de